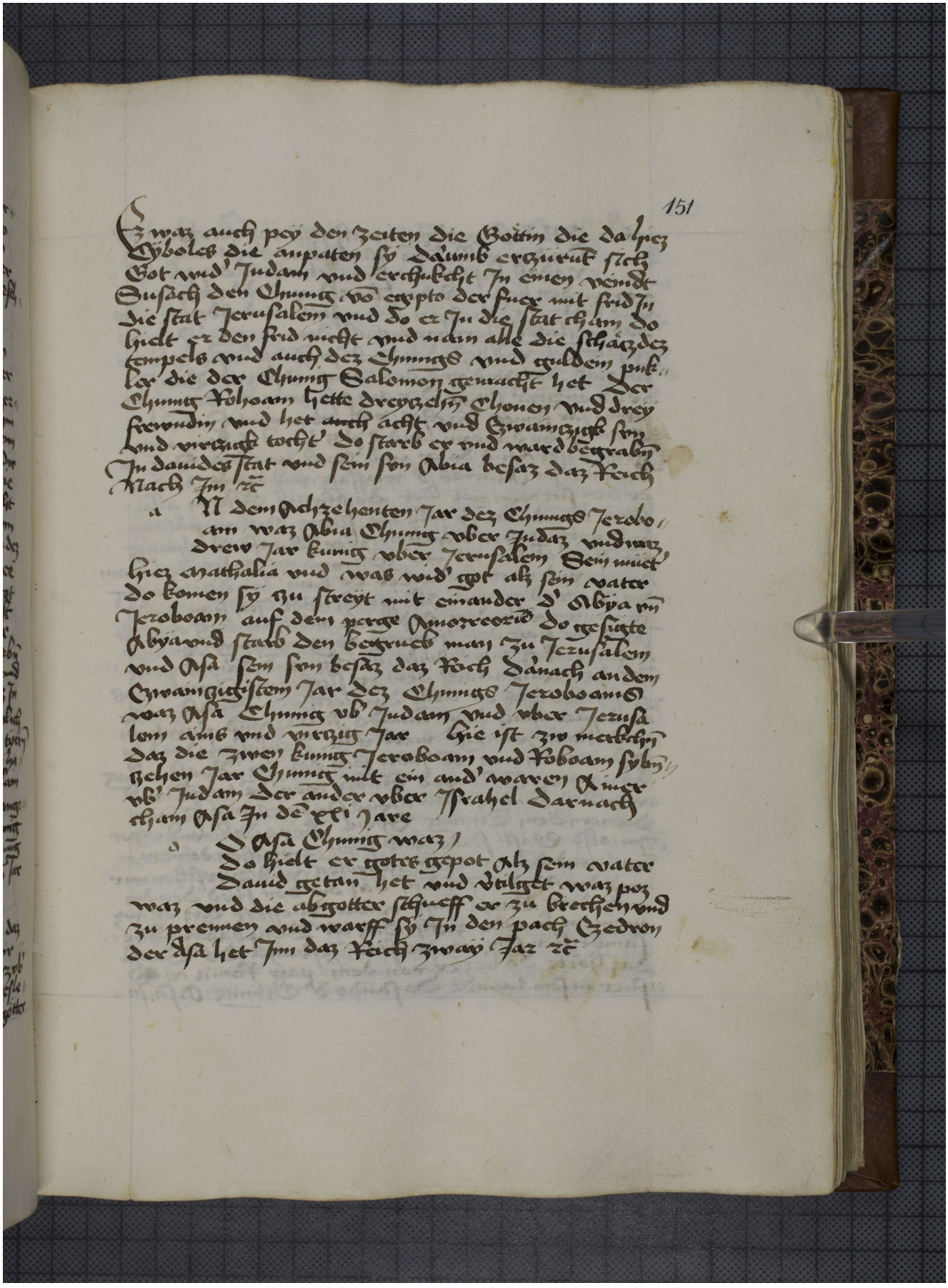
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



151

Es was auch pey den Zeiten die Göttin die da hiez
Cybeles die anpaten sy d'umb erzurnt sich
Got vnd' Judam vnd erchuebt In einen vendt
Susach den Chunig wo er pey der nacht mit strid In
die stat Jerusalem vnd do er In die stat cham do
hielt er den strid nicht vnd nam alle die schätz der
tempels vnd auch des Chunigs vnd gulden puk
ler die der Chunig Salomon gemacht het Der
Chunig Roboam hette dreyzehn elyon vnd drey
frewndin vnd het auch achtz vnd zwaintzigk sun
vnd vierzigk tochter do starb er vnd ward begraben
In dauides stat vnd sein sun Abia besaz das reich
nach Im ꝛc

a Jn dem achtzehenten Jar des Chunigs Jerobo
am was Abia Chunig vber Judam vnd was
drey Jar kunig vber Jerusalem Sein muet
hiez machalia vnd was wid' got als sein vater
do komen sy zu streyt mit einander d' Abya vn
Jeroboam auf dem perge Amozrecorid do gesigte
Abya vnd starb den betrueb man zu Jerusalem
vnd Asa sein sun besaz das reich Danach an dem
zwaintzigistem Jar des Chunigs Jeroboam o
vber Asa Chunig vb' Judam vnd vber Jerusa
lem aimb vnd vierzig Jar hie ist zu merchen
das die zwen kunig Jeroboam vnd Roboam syben
zehen Jar Chunig mit ein and' waren Aber
vb' Judam der ander vber Israhel Darnach
cham Asa Jn de' xli Jare

b Asa Chunig was
Do hielt er gotes gepot als sein vater
David getan het vnd vilgt waz pey
was vnd die abgotter stuecff er zu brechen vnd
zu prennen vnd warff sy In den pach Cedron
der Asa het Jm das reich zwaij Jar ꝛc